

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sechs Jahre Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2.

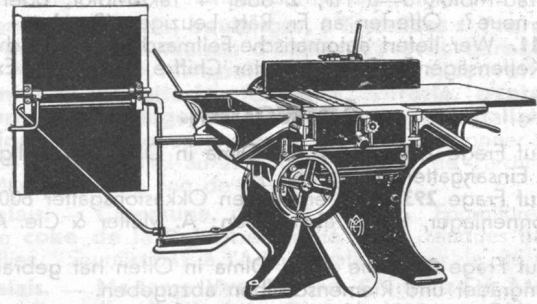
8 Seiten Text und 52 Seiten Abbildungen. Format 23 x 32 cm. Kartoniert. (Werbe-Broschüre.)

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2 beging kürzlich ihren sechsjährigen Gründungstag. Sie kann wohl auf ein gewisses Maß von Leistungen verweisen und es dürfte deshalb angebracht sein, zumal den Genossenschaftlern und der weiteren Öffentlichkeit, welche die Entwicklung von Beginn an nicht zu verfolgen vermochten, Bericht zu erstatten von ihrer Entstehung, von ihrem Wachstum, aber auch von den Absichten, welche sie hegte. Der seinerzeit in den Statuten verankerte Zweck der Genossenschaft sah vor, den Bau eines Gesellschaftshauses mit kulturfördernden und sozialen Einrichtungen zu verfolgen, um dessen Räumlichkeiten vornehmlich den Organisationen des zweiten Stadtkreises ohne Unterschied ihrer politischen, konfessionellen oder sonstigen Stellung gegen Bezahlung der Selbstkosten zur Verfügung zu stellen; ferner die Erstellung und Verwaltung von Klein- und Mittelwohnungen zu mäßigem Zinsfuß.

Der erste Baublock an der Albisstraße, im Spätsommer 1927 begonnen, brachte neben der Erstellung von zwei Dutzend Wohnungen auch die Einfügung einer Badeanstalt und zweier Ladengeschäfte. In zwei weiteren Bauetappen bis zum Jahre 1930 folgten die weiteren Miethausblöcke an der Albis-, Tannenrauch- und Morgentalstraße mit rund 80 Wohnungen und wenigen Ladenlokalitäten. Es ist nur zu bedauern, daß dabei mit dem Ausbau der Dachgeschosse zu Wohnungen so weit gegangen wurde. Dies beeinträchtigt nicht nur die Logis in empfindlichem Maße, die Häuser treten dadurch äußerlich schlecht in Erscheinung. Was aber in den beiden letzten, der vierten und fünften Bauetappe geboten wird, darf in ästhetischer Hinsicht fast durchweg als sehr glücklich bezeichnet werden. Bei der ersteren handelt es sich um eine Einfamilienhaus-Kolonie von 38 Reihenhäusern, die im Sinne unserer heutigen Gartenstadtbewegung liegen. Große Bauabstände ermöglichen die Anlage zusammenhängender Grünflächen. Die äußere und innere Baugestaltung berührt den Betrachter sehr sympatisch. Jedes der zwei-stöckigen Häuser besitzt auf der einen Seite des Daches eine geräumige Terrasse und ist von 2 bis 4 Aren Gartenland umgeben. Die letzte Bauetappe, deren Fertigstellung im Frühling dieses Jahres erfolgte, bereicherte die Genossenschaft um weitere 20 Wohnungen; sie zeigte aber auch, daß es die Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2 nicht allein beim reinen Wohnungsbau bewenden läßt, sondern durch Errichtung von Lokalen für die Behörden, von Kindergärten, Geschäftsräumen, Spiel- und Ruheplätzen, in weitgehendem Maße nicht nur genossenschaftliche, sondern auch öffentliche Bedürfnisse zu erfüllen trachtet. Wir wünschen ihr ein weiteres Gedeihen auf ihrem bis dahin zweifellos so richtig gegangenen Wege. Rü.

Die blonde Frau auf der Insel. "... und glückstrahlend gab sie ihm ihr Jawort; die Hochzeit fand wenige Wochen später statt, und eine große Menschenmenge umjubelte das anmutige Paar, das sich nach so vielen Fährnissen endlich vereint hatte." So oder ähnlich lautet der Happy-end-Schluss, mit dem die meisten Zeitungsromane unweigerlich schließen. Der neue Roman Hermynia Zur Mühlens, der in Nr. 33 der „Zürcher Illustrierte“ neben Aktualität

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



KOMBINIERTE HOBELMASCHINE — Mod. H. D. L.
410, 510, 610 mm Hobelbreite 22 3

A. MÜLLER & CIE. A. G. - BRUGG

ten und Bildreportage beginnt, nimmt mit einem solchen Happy-end, das ja im Leben immer erst ein Beginnen ist, seinen Anfang: mit der Heirat zweier junger schöner Menschen, und zeigt uns nachher in schnellem meisterhaften Aufbau das Erleben der Beiden, die äußerlich und innerlich gefährvollen Geschehnisse, durch die sie hindurch müssen, um sich in Wirklichkeit und zu neuem Leben zu finden. Zwei Tote umdüstern ihr Dasein, über deren letzte Stunden niemand etwas weiß; der heiße Atem des Scirocco weht über die Menschen, ihre verworrenen Taten, ihre Leiden; und im Hintergrund der leidenschaftlichen Handlung nicht nur angedeutet und doch immer lebendig und zum Greifen nah: das heutige Italien. Mit diesem Werk einer klugen, lebendigen Menschenkennerin bietet die „Zürcher Illustrierte“ ihren Lesern eine nicht allfägliche Lektüre, die Unterhaltung und hohes Niveau in sich vereinigt.

Die „Zürcher Illustrierte“ erscheint wöchentlich im Verlag Conzett & Huber, Zürich 4, und kostet im Vierteljahres-Abonnement nur Fr. 3.40.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre“** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

303. Wer wäre Abgeber von rohen Eschenstäben für Stielwaren? Offerten unter Chiffre 303 an die Exped.

304. Wer hätte abzugeben: 4 gut erhaltene Hängelager oder Stehlager mit Sellers Kugelbewegung und Ringschmierung oder Kugellagern schweren Types. Ausladung 300 bis 400 mm, Bohrung 40 mm und 1 Stück Bohrung 35 mm; 1 Mauerkasten für letzteres; 2 Stellringe mit 40 mm Bohrung; Riemen mit normaler Dicke, 1 Stück 9,4 m lang, 100—110 mm breit, 1 Stück ca. 11 m lang, 90 mm breit, 2 Stück à ca. 10,5 m Länge, 80 mm Breite, 1 Stück 2 m lang, 35 mm breit? Offerten an Witwe B. Rupp, Sägerei, Frutigen.

305. Wer liefert la. Qualität Kaltleim? Offerten unter Chiffre 305 an die Exped.

306. Wer liefert Drahtbürsten zum Abbürsten des Rundholzes? Offerten an Fritz Siegrist, Sägerei, Rothrist (Aargau).

307. Wer erstellt und liefert die nötigen Einrichtungen zum Herstellen von Reformriemenböden? Offerten unter Chiffre 307 an die Exped.

308. Wer hätte abzugeben 1 gute, gebrauchte Bandsäge mit Kugellager und Gußständer, 70—80 cm Rollen? Offerten an J. Niederer, Zimmermeister, Altstätten-Gätjberg.

309. Wer hätte abzugeben 1 Holzschuppen, ca. 10×20 m, womöglich zweistöckig? Offerten an P. Weibel, techn. Vertretungen, Wil (St. Gallen).

310. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchten, gut erhaltenen Motorrad-Motor, 5—6 HP, 2 oder 4 Takt-Motor, oder wer liefert neue? Offerten an Fr. Rät, Leuzigen (Bern).

311. Wer liefert automatische Feilmaschinen zum Schärfen von Kettensägen? Offerten unter Chiffre 311 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **293.** Die A.-G. Olma in Olten hat Vollgatter, sowie Einsatzgatter abzugeben.

Auf Frage **293.** Gut erhaltenen Okkasionsgatter 600 mm, mit Tonnenlager, haben abzugeben: A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage **295.** Die A.-G. Olma in Olten hat gebrauchte Schwungräder und Riemenscheiben abzugeben.

Auf Frage **300.** Heizungen für Autogaragen erstellen W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Nidwalden).

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Umbau der Postremise in Freiburg. Abbruch-, Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie Eisenkonstruktionen. Pläne etc. auf dem Telephonamt Freiburg. Am 17. August Auskunft daselbst durch einen Beamten der Baudirektion von 8—12 und von 14—16 Uhr. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postremise Freiburg“ bis 24. August an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. — Erweiterung und Umbau der Kaserne Frauenfeld. Gipsarbeiten, elektrische Installationen. Pläne etc. bei der Kasernenverwaltung. Angebote mit Aufschrift „Angebot für Kaserne Frauenfeld“ bis 24. August an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer Bundesbahnen, Kreis II. — Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten für einen Anbau an das Werkstattgebäude „C“ im Lokomotivdepot des Bahnhofes Olten. Pläne etc. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer Nr. 85). Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 1 (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Anbau Werkstattgebäude „C“ Olten, Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten“ bis 27. August an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. — Maurer- und Verputzarbeiten für die Erweiterung bezw. den Umbau des Aufnahmegebäudes in Lugano. Pläne etc. ab 16. August im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer 85), ferner im Bureau der Bauleitung in Lugano. Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 2 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Umbau des Aufnahmegebäudes Lugano“ bis 27. August an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Neuanstrich der Fahrleitungstragwerke auf den nachbenannten Strecken und Stationen: 1. Zürich—Wollishofen (ausschl.)—Sihlbrugg (ausschl.), 2. Bahnhof Zürich—Tiefenbrunnen, 3. Bahnhof Winterthur, 4. Eisenkonstruktionen und Apparate im Unterwerk Brugg. Für die unter Nr. 4 genannten Arbeiten findet am 22. August

um 16 Uhr eine gemeinsame Orientierung statt, Treffpunkt beim Unterwerk. Pläne etc. bei der Sektion für die elektr. Anlagen, Bureau Nr. 438, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse 97 in Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Anstrich von Fahrleitungstragwerken“ bis 25. August an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich. Öffnung der Angebote am 27. August, 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Kasernenstrasse 95, Zimmer 307, 3. Stock.

Zürich. — Gaswerk der Stadt Zürich. Bau einer Gasleitung von Affoltern b. Zch. nach Seebach (ca. 2500 m).
1. Ausheben und Wiedereinfüllen des Leitungsgrabens.
2. Schweißen und Verlegen der Leitung (200 mm Mannesmannröhren). Unterlagen im Gaswerk Zürich, Zimmer Nr. 65, Beatenplatz 1. Eingaben mit Aufschrift „Gasleitung Affoltern-Seebach“ bis 29. August an den Vorstand der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich. Öffnung der Angebote am 30. August, 15 Uhr, auf der Kanzlei, Zimmer 112, Bahnhofquai 5, 2. Stock.

Zürich. — Wasserkommission Niedersteinmaur. Ausführung einer Quellenfassung im Neunbrunnen und einer Brunnenstube mit Leer- und Ueberlaufleitung. Pläne etc. bei der Bauleitung, Stamm & Schwarz, techn. Bureau, Büsch. Offerten bis 27. August an Präsident S. Müller, Niedersteinmaur.

Zürich. — Geschäfts- und Wohnhaus-Neubau für J. Huber-Dolder beim Bahnhof Meilen. Maurer-, Erd-, Eisenbeton-, Zimmer-, Dachdecker-, Gipser- u. Glaserarbeiten, Zentralheizung, sanitäre Installationen, Gas- und elektrische Installationen, Boden- und Wandbeläge, Malerarbeiten, Jalousie-(Klappladenlieferung), Unterlagsböden für Linoleum. Formulare vom 15.—20. August bei der Bauleitung, Theo Hochstrasser, Architekt, Zug. Auskunft daselbst (Tel. 230). Pläne etc. in Meilen im Baubureau, Höchlig 525, am 16., 17. und 18. August, nachmittags 2 bis abends 7 Uhr. Offerten bis 25. August an die Bauleitung.

Bern. — Kantonales Gewerbemuseum Bern. Öffentlicher Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen neuzeitlicher Drechslerarbeiten. Termin der Ablieferung verlängert bis 22. August 1932. Preissumme 200 Fr. Programme durch das kant. Gewerbemuseum.

Bern. — Wasserversorgung Aarberg. Anbau von zwei neuen Wasserkammern in Stampfbeton von je 200 m³, sowie einer neuen Apparatenkammer samt Armaturen an das bestehende Reservoir im Bisigerwald. Pläne etc. im Bureau der Elektrizitäts- und Wasserversorgungsanlage Aarberg. Eingaben mit Aufschrift „Offerte für die Reservoirvergrößerung“ bis 31. August an dasselbe Bureau.

Bern. — Gemeinde St. Stephan. Versetzung des Schiefstandes im Simmelmoosheimwesen um ca. 120 m nach Süden und im Unterfluhmoos. Erstellung eines neuen Scheibenstandes aus Mauer mit Blechdachung. Eingaben bis 3. September an die Gemeindeschreiberei. Pläne etc. daselbst.

Berne. — Parioisse de Dampreux-Lugnez. Reconstruction de la cure. Charpente, maçonnerie, gypserie, menuiserie et ferblanterie. Soumissions avec mention „Reconstruction de la cure“ à M. le président du conseil de paroisse à Dampreux, jusqu'au 19 août, à 7 h. du soir.

Bern. — Milchgenossenschaft Zwingen. Neues Milchlokal. Konkurrenz unter den im Laufental ansässigen Firmen.

Graber's
patentiert

**SPEZIALMASCHINEN
u.
MODELLE**

zur Fabrikation tadelloser
Zementwaren

Graber & Wering
Maschinenfabrik
Nettenbach-Zch. Tel. 7501

2171